

VORSTANDSTÄTIGKEIT

Traditionelle Aufgaben:

Sitzungen: seit der letzten Jahresversammlung im Juni 2008 trafen sich der Vorstand und die Geschäftsstelle zu 3 Sitzungen.

Veranstaltungen: ein Abend im Theater Stok; Writers-in-Prison-Tag,

Ressorts

Ressortspezifische Konferenzbesuche oder Veranstaltungen konnten angesichts der finanziellen Lage weder im Rahmen der „**Women Writers**“, noch der „**Translations and Linguistic Rights**“ durchgeführt werden. Die Ressortverantwortlichen *Brigitta Klaas-Meilier* und *Rafaël Newman* konzentrierten sich auf die Evaluation von langfristigen Projekten und nationalen wie internationalen Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit verwandten Verbänden. *Rafaël Newman* wird sich zusätzlich für die Organisation eines Benefizkonzertes für das DSPZ mit seiner Band „The New Men“ im Herbst engagieren.

Vorstandsmitglied Brigitta Klaas-Meilier zu ihrer Arbeit:

„Im Verlauf des Jahres habe ich mich in die neue Vorstandstätigkeit einarbeiten können und dabei auch die Arbeit des Women Writers Komitees kennen gelernt. Leider war vor allem wegen des Geldmangels keine spezifische Veranstaltung möglich, aber das gilt für zusätzliche Veranstaltungen generell, auf die wir deshalb verzichten müssen. Dieses Thema wird im Vorstand immer wieder diskutiert, um zu sehen, dass wir auch weiterhin das tun, was wir können. So haben wir beschlossen, den Newsletter, den ich redaktionell betreue, weiterzuführen. Die erste Neuausgabe wurde bereits versandt.“

Der an vergangenen Jahresversammlungen diskutierte Austritt des DSPZ aus dem „**Writers for Peace Komitee**“ wurde stillschweigend vollzogen, das Komitee beim DSPZ sistiert, da unser Delegierter *Uli Rothfuss* weder an den traditionell in Bled durchgeführten Konferenzen im Frühjahr 2008 oder 2009 teilnehmen konnte noch Aktivitäten innerhalb des Internationalen Komitees stattfinden, an denen sich das DSPZ beteiligen könnte.

Im Ressort „Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising“ wurde eine gezielte Aktion durchgeführt, die in Spenden resultierte (s. untenstehenden Bericht). An dieser Stelle sei *Monique R. Siegel*, die uns als Vorstand, nicht aber als Mitglied – wie im Newsletter 01/2009 angekündigt – verlassen hat, herzlich für ihren Einsatz in diesem Ressort gedankt!

Writers in Prison

Der bereits im Jahr 2007 mit *Chip Rolley* (PEN Sydney) und *Zhang Yu* (Unabhängiges chinesisches PEN Zentrum) konzipierte „International PEN Poem Relay“ wurde im Jahr 2008 wie geplant während des Staffellaufes der olympischen Flagge erfolgreich durchgeführt und am 8. August abgeschlossen. Das DSPZ nahm den chinesischen Dichter und Journalisten *SHI Tao* als Ehren-, bzw. Schutzmitglied auf.

Der **Writers-in-Prison-Tag** wurde zum Thema „Irak – die Tragödie der Kulturen“ traditionsgemäss durchgeführt. (s. untenstehenden Bericht.)

Kongresse / Konferenzen / Meetings

29. Mai – 1. Juni 2008 Jahrestagung des Deutschen PEN, Speyer;
Teilnahme K. T. Schnider

16. – 22. September 2008 74. International PEN Weltkongress Bogotá; Teilnahme K T. Schnider in ihrer Eigenschaft als Vorstandsmitglied des International PEN

6. – 9. November 2008 Treffen des IETM („International Network for Contemporary Performing Arts in Zürich. 600 Mitglieder des IETM und Schweizer Kulturschaffende diskutierten unter dem Titel „Misunderstandings“. *Rafaël Newman* wurde als PEN-Mitglied und Übersetzer eingeladen als Beobachter dabei zu sein. Sein Bericht: „Nachhaltige Performance - oder Wie man den Hofnarr spielt für den König Markt“: <http://ietmzurich.ps-culture.net/7/124>

28. November 2008 „Der PEN und die schreibenden Frauen“; Das Frauenforum Rheintal und die Bibliothek St. Margrethen hatten aufgrund einer Abmachung aus dem Vorjahr K. T. Schnider zu einem Vortrag über dieses Thema eingeladen.

Dezember 2008 informelles Treffen von K. T. Schnider mit *Franca Tiberto*, Präsidentin des CPSIR und A. Colin von der Vereinigung „Cité der Friedenskulturen“, die ab Frühjahr 2009 ein Büro für die weltweite Koordination ihrer Aktivitäten in Lugano unterhalten. Thema: mögliche Zusammenarbeit im Zusammenhang mit dem „Writers for Peace“-Aspekt der Schweizer PEN Zentren.

VERANSTALTUNGEN

Montag, 9. Juni Theater Stok, Zürich: Abraham Lincoln (1809 - 1865); „Was er uns Heutigen zu sagen hätte...“ In der Reihe „Was Sprache vermag“ präsentierte *Monique R. Siegel* in einer ihrer bekannten, kommentierten Lesungen Abraham Lincoln.

PEN WELT-KONGRESS

74. PEN Weltkongress, Bogotá, Kolumbien September 2008 „El papel de la palabra - Die Rolle des Wortes“

Hundertzwanzig Delegierte aus zahlreichen Ländern nahmen am Kongress teil. Neu in den Internationalen Vorstand gewählt wurde *Yang Lian* vom Unabhängigen Chinesischen PEN Zentrum (ICPC). *Yang Lian* ist ein renommierter Poet,

der seit der Niederschlagung des Aufstandes am Tiananmen Platz 1989 im Exil in London lebt. Anlässlich des Writers in Prison Tages 2006 war er Gast der drei Schweizer PEN Zentren. *Kata Kulavkova*, PEN Mazedonien wurde als international PEN Vize-Präsidentin dazugewählt. Die Dichterin und Professorin war Vorsitzende des Translations and Linguistic Rights Komitees, das nun von *Josep Maria Terricabras*, PEN Katalonien geleitet wird. Als neue Zentren willkommen geheissen wurden der uighurische, haïtianische und der äthiopische PEN.

DAS DSPZ UND DAS WRITERS IN PRISON-KOMITEE

Im Jahr 2008 konzentrierte sich die WiP-Arbeit vor allem von März bis August intensiv auf das Abfüllen und den Unterhalt der Website des „International PEN Poem Relay“.

Diese friedliche und poetische Protestaktion gegen die Unterdrückung der Meinungsfreiheit in China nahm den olympischen Fackellauf zum Anlass dessen Route im Internet virtuell zu folgen und parallel zur Ankunft der Fackel in den Städten der Welt Übersetzungen des Gedichtes „Liu Yue – Juni“ des inhaftierten chinesischen Journalisten und Dichters *SHI Tao* hochzuschalten.

Die Dateien mit den Übersetzungen und Tonaufnahmen von Lesungen des Gedichtes „Liu Yue“ – „Juni“ des inhaftierten chinesischen Journalisten und Dichters *SHI Tao* wurden von Chip Rolley, PEN Sydney und K.T.Schnider laufend gesammelt, kontrolliert und online gestellt.

Sowohl an der Writers-for-Peace- wie auch an der Writers-in-Prison-Konferenz konnte K. T. Schnider Aufnahmen des Gedichtes auf u.a.Ssardisch, Uighur, und Slowakisch arrangieren. Für die Unterstützung mit ihrem professionellen Aufnahmegerät sei *Franca Tiberto* vom CPSIR herzlich gedankt.

Am 8. August, zu Beginn der Olympischen Spiele in Peking, wurde der „Poetische Staffellauf“ mit hundertsiebenundzwanzig Übersetzungen in hundert Sprachen beendet.

Solidaritätsübersetzungen von engagierten Bloggern und Videoaufnahmen mit Lesungen des Gedichtes tauchten bald spontan im Internet auf, wo die Aktion, wie unzählige Meldungen und Verlinkungen zeigten, auf ein grosses Echo gestossen war. Ab Anfang August wurde die Website des „Poem Relay“ innerhalb Chinas blockiert.

Sämtliche Übersetzungen wurden als Dokument von etwa einem Kilo Gewicht mit einem entsprechenden Begleitbrief, der die bedingungslose Freilassung der bis zu diesem Zeitpunkt inhaftierten Dichter und Schriftsteller forderte, als poetische Petition an den Präsidenten der Volksrepublik China, Hu Jintao, gesandt. Für das DSPZ hat *Franz Hohler* das Gedicht „Juni“ ins Berndeutsche übersetzt. Das DSPZ hat zur Deckung von anfallenden Spesen (Kommunikation und Webservice zur Datensicherung) bezüglich der Arbeit am „Poem Relay“ eine Summe von CHF 1'000.- zur Verfügung gestellt. Die Website befindet sich nach wie vor online:

www.penpoemrelay.org.

Angesichts des tatsächlichen Engagements für diesen Dichter hat der Vorstand des DSPZ beschlossen, SHI Tao als Ehren- bzw. Schutzmitglied aufzunehmen.

Writers in Prison-Tag 2008: „Irak – die Tragödie der Kulturen“ mit Ali al-Shalah, Dichter und Präsident des irakischen PEN Zentrums

Die drei CH-PEN Schwesterzentren einigten sich auf das gemeinsame Thema „Irak“ für den Writers-in-Prison Tag und luden den irakischen Kollegen Ali al-Shalah, der im Exil in Zürich lebt, für alle drei Veranstaltungen in der Schweiz ein. Er berichtete von seinen Erfahrungen wie auch von seinen Eindrücken zur aktuellen Lage im Irak. Dr. Ali al-Shalah ist Dichter, leitet das Schweizerisch-Arabisches Kulturzentrum in Zürich und ist auch bekannt für seine Mitorganisation des jährlich stattfindenden Dichtersfestivals „Al-Mutanabbi“.

Zusätzlich zum Gespräch konnte der poetische Kurzfilm: „Die schwarzen Tage – Der Weg nach Babylon“ (2004, Ursula Bachmann, Ali al-Shalah) gezeigt werden.

Daniel Rohr las eine Zusammenstellung von Gedichten aus dem Irak auf Deutsch, Ali al-Shalah auf arabisch. Die Veranstaltung im Literaturhaus Zürich war gut besucht.

Der Abend wurde von der Dr. Jenö Stähelin Stiftung, dem ANNE FRANK-Fonds und dem AdS finanziell unterstützt. Für ihre kontinuierliche Unterstützung danken wir unserem Gönner-Mitglied *Beatrice Stoll* und ihrem Team vom Literaturhaus Zürich an dieser Stelle herzlich.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Bericht von Dr. Monique R. Siegel

Für die Jahresversammlung 2008 hat die Kirchgemeinde Fluntern ihren Gemeindegemeinschaftsaal kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Gegenleistung bestand darin, dass ich einen längeren Beitrag über PEN für die Zeitung der Evangelisch-Reformierten Kirchen schreiben sollte. Dieser Beitrag ist veröffentlicht und den PEN-Mitgliedern zugänglich gemacht worden. Das Feedback seitens der Gemeinde war positiv.

1. Fundraising

Nach wie vor ist das DSPZ für sein Überleben auf Spenden, Sponsoring und freiwillige Arbeit angewiesen.

1.2. Fundraising auf privater Ebene

- Die von mir durchgeführte Lesung über Abraham Lincoln im Theater Stok (9. Juni 2008) hat CHF 950.00 netto eingebracht, dies wiederum aufgrund einer intensiven privaten Werbekampagne sowie meines Sponsoring des Apéros.
- Wie so oft bei dieser Art von Anlässen, gab es auch an dieser Veranstaltung fast keine PEN-Mitglieder; ohne private Werbe-Efforts hätte also auch diese Veranstaltung vor leeren Reihen stattgefunden.

1. 3. Fundraising auf Stiftungs-Ebene

Der an der Klausurtagung im August 2007 gefasste Beschluss, das Fundraising auf Stiftungs-Ebene anzugehen, ist in der ersten Jahreshälfte 2008 umgesetzt worden. Knapp 50 Stiftungen sind angeschrieben worden, geantwortet haben 24. Insgesamt haben 2

Stiftungen das DSPZ eines Beitrags würdig gefunden, was uns CHF 4000.00 eingebracht hat.

2. Rechtschreibreform

- Zwei Sitzungen sind wiederum im 2008 durchgeführt worden, an denen ich jedoch aus gesundheitlichen Gründen oder Arbeitsüberlastung nicht teilnehmen konnte.
- Hauptaufgabe des Rats für Deutsche Rechtschreibung ist es heute, die Anwendung der am 1. August 2007 verbindlich gewordenen neuen Regeln zu beobachten. Dazu haben eine Reihe von Ratsmitgliedern Berichte eingereicht, die gewisse Probleme oder Usanzen, die sie beobachten, thematisieren.
- Die Gruppe «Sprachkreis Deutsch» hat sich seit ihrer Sitzung im Oktober 2007 nicht mehr gemeldet.
- Obwohl die Wahl der Mitglieder des Rats für Deutsche Rechtschreibung *ad personam* erfolgte und es möglich gewesen wäre, auch als Nicht-mehr-Vorstandsmitglied bis zum Ende der Amtsdauer dort zu bleiben, bin ich vor der letzten Sitzung im April 2009 aus diesem Gremium ausgetreten. So ist das DSPZ jetzt dort also nicht mehr vertreten.

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

1. Mitgliederbewegungen

2008 hat die Geschäftsstelle die Beitragszahlungen der letzten drei Jahre überprüft und die Mitgliederliste gemäss Statuten bereinigt.

„Art. 3 Mitgliederbeiträge: 3) Wird der Beitrag während drei Jahren in Folge ohne Begründung nicht bezahlt, erlischt die Mitgliedschaft.“ Die Folge war der stille Austritt von 23 Mitgliedern und 3 Freunden. Im Weiteren sind folgende 6 Mitglieder aus dem DSPZ ausgetreten: Johanna Lier, Dr. A.J. Koemeda, Robert Tobler, Angelika Theile-Becker, Joseph Bättig, Heinrich Eichenberger.

Durch Todesfall haben wir leider ein weiteres Mitglied, Nadine „Gingi“ Herzog-Beck wie auch Helmut Kindler als Freund verloren.

Der Mitgliederbestand des DSPZ beträgt per Ende April 2009 177 Mitglieder und 17 Freunde.

2. Vorstand und Geschäftsstelle

Im Jahr 2008 hat der Vorstand seine Aktivitäten – vor allem aus finanziellen Gründen – reduziert. Insgesamt hat der Vorstand an drei Sitzungen getagt. Zum Jahreskongress 2008, der in Bogotá stattfand, konnte das DSPZ – wiederum aus finanziellen Gründen – keinen Vertreter entsenden. Kristin T. Schnider hat als Vorstandsmitglied des International PEN am Kongress teilgenommen und den Vorstand entsprechend informiert.

3. Veranstaltungen

Die Geschäftsstelle unterstützte die erwähnten Veranstaltungen (Theater Stok, Writers-in-Prison-Tag), im Rahmen von Versänden, Korrespondenz und Vermittlung von Dienstleistungen.

4. Ausserordentliches

Die Räumung des Estrichs, in dem sich das Archiv des DSPZ befunden hatte, wurde erfolgreich abgeschlossen und der Bestand der Schweizerischen Nationalbibliothek übergeben.

Für die auf Wunsch der Mitglieder wieder eingeführten Mitgliederausweise konnte die Geschäftsstelle eine Günstigvariante anbieten: Gegen Vorauszahlung von CHF 20 sind 14 Mitgliederausweise mit Foto für das Jahr 2008 erstellt worden.

Diese müssen jedes Jahr von der Geschäftsstelle erneuert werden. Im Jahr 2009 wird die Produktion, da digitalisiert, kostendeckend erfolgen können.

5. Geschäftsstelle

Das budgetierte Honorar von CHF 14'400 wurde um 231 Franken überschritten. Für 2009 wird das Honorar um die Mehrwertsteuer von 7,5 Prozent auf CHF 15'500 erhöht. Nach wie vor bleibt festzuhalten, dass dieser Betrag einem Arbeitsaufwand von rund zwei Tagen pro Monat entspricht; dieser reicht knapp dazu aus, den Verein als solchen aufrecht zu erhalten (Verwaltung der Mitgliederdaten, Versände, telefonische und schriftliche Auskünfte, Teilnahme und Protokollierung an Vorstandssitzungen, Vorbereitung und Teilnahme an der Jahresversammlung). Alle zusätzlichen Aktivitäten wie Zusammenarbeit mit dem Präsidium, Unterstützung bei weiteren Veranstaltungen und Aktionen überschreiten den berechneten Arbeitsaufwand bereits. Mehrkosten konnten nur durch die praktische Mitarbeit des Präsidiums (honorarfrei) vermieden werden.

6. Finanzen

Aufgrund eines Liquiditätsengpasses entschied sich das DSPZ im Februar 2008 dazu, beim Vorstandsmitglied Egidius Aebli einen zinslosen Kredit von CHF 10'000 aufzunehmen. Der erste Teil dieses Kredits von CHF 5000 kann bis Mitte 2009 zurückbezahlt werden.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Gewinn ab. Die Sparmassnahmen, vor allem was Kongresse und Veranstaltungen betrifft, haben gegriffen. Dazu kamen ausserordentliche Einnahmen (Spenden), die dem DSPZ ausdrücklich für sein Engagement im WiP-Bereich zugesprochen wurden. Dies auch vor allem dank der Fundraisingaktionen unseres ehemaligen Vorstandsmitglieds Monique R. Siegel.

Zürich, 4. Mai 2009 - Karin Jost

Grusswort der Präsidentin

Für das Jahr 2008 hat sich der Vorstand des DSPZ dazu entschieden, auf ausserordentliche Tätigkeiten und eigeninitiierte Veranstaltungen wie auch auf die Entsendung von Delegierten an Konferenzen und sogar an den PEN Weltkongress zu verzichten und sich längerfristiger Planung, dem Fundraising und in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der Bereinigung administrativer Belange, insbesondere der Mitgliederverwaltung und der Buchhaltung zu widmen. Basisarbeit ist wenig spektakulär, aber unabdingbar, und es ist zu hoffen, dass auf diesem „bestellten Grund“ wieder vorzeigbare Früchte wachsen werden. So freut es uns besonders, dass wir nach langer Zeit mit *David Signer* ein engagiertes Neumitglied gefunden haben. Er wird sich im kommenden Jahr mit frischem Elan und neuen Ideen in sein Ressort „**Writers-in-Prison**“ einarbeiten.

Der Erfolg, den die Fundraising-Aktion gezeitigt hat, ist auch Hinweis auf die Wichtigkeit und den Wert dieser nicht immer einfachen Aufgabe.

Es ist bedauerlich, dass mit dem Abschied vom *Monique R. Siegel* dieses Ressort momentan verwaist ist. Der Vorstand ist sich bewusst, dass diese Arbeit eine kontinuierliche ist und weiterhin Priorität in seinem Verantwortungsbereich einnehmen muss, wollen wir die Arbeit in den Ressorts, die der Mission des PEN entsprechen mit der angemessenen Professionalität und ohne die Gefahr völliger Selbstaubeutung im ehrenamtlichen Bereich, erbringen können.

Für seine erneute finanzielle Unterstützung, diesmal in Form eines Darlehens, danke ich im Namen des Vorstandes unserem Mitglied Egidius Aebli.

Meinen persönlichen Dank auch an den gesamten Vorstand des DSPZ und an die Geschäftsstelle für den Einsatz im Vereinsjahr 2008 und herzliche Grüsse an Mitglieder und Freunde des DSPZ

Wassen, 4. Mai 2009 - Kristin T. Schnider